

# Wahlprogramm B90/ Die Grünen in Bad Orb

## Wichtige Themen für Bad Orb 2021 – 2026

---

<b>1. GESELLSCHAFTSPOLITIK (BILDUNG/ BETREUUNG / JUGEND / BÜRGERBETEILIGUNG) .....</b>	<b>2</b>
1.1. Kitas .....	2
1.2. Erstellung eines Jugendzentrums .....	2
1.3. Förderung und Zusammenarbeit mit den Vereinen .....	3
1.4. Bürgerbeteiligung und Digitalisierung der Verwaltung .....	3
1.5. Errichtung eines SeniorenInnentreffs (Aktiv im Alter) .....	4
1.6. Rassismus und Extremismus: NEIN DANKE! .....	4
<b>2. STÄDTEENTWICKLUNG.....</b>	<b>4</b>
2.1. Erneuerung Salinenplatz –Umzug des Rathauses in das historische Rathaus .....	4
2.2. Verlegung des Wochenmarktes auf den neu gestalteten Salinenplatz .....	5
2.3. Ehemaliges Kaufhaus Langer.....	5
2.4. Beleben der Innenstadt .....	5
2.5. Sanierung des Fahrbahnbelages auf der Frankfurter Straße (L3199) .....	6
2.6. Verbesserung an der Kreuzung Frankfurter Straße/Burgring für Fußgänger .....	6
2.7. Gewerbestraße und Geigershallenweg für Fußgänger und Radfahrer ausweisen .	6
2.8. Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften .....	6
2.9. Neubaugebiete .....	7
<b>3. KLIMASCHUTZ/ MOBILITÄT .....</b>	<b>7</b>
3.1. E-Mobilität – Anpassung Stadtbuss an eine moderne Zeit .....	7
3.2. Bahnanschluss Bad Orb-Wächtersbach .....	7
3.3. Ausbau des Fahrradnetzes und Anschluss an das MKK Fahrradwegenetz.....	8
3.4. Stärkung des fairen Handels – weniger Plastik und weniger Einwegmüll.....	8
3.5. Umwelt- und Klimaschutz .....	8
3.6. Abfallwirtschaft .....	9
3.7. Prüfung auf Umwelttechnologien/Gewerbegebietes „Eiserne Hand“ .....	9
3.8. Regenerativen Energiegewinnung .....	9
<b>4. GESUNDHEIT/ TOURISMUS .....</b>	<b>10</b>
4.1. Errichtung eines Ärztezentrums im Rathaus (ehemalige Klinik) in Bad Orb.....	10
4.2. Bad Orb als Gesundheitsstandort etablieren.....	10
4.3. Tourismus und Kurgesellschaft .....	10
4.4. Wildpark.....	12
4.5. Wiederbelebung der Initiative „Stadt im Park“ .....	12



# 1. GESELLSCHAFTSPOLITIK (BILDUNG/ BETREUUNG / JUGEND / BÜRGERBETEILIGUNG)

## 1.1. Kitas

Familien mit Kindern sind die Basis jeder Gesellschaft bzw. jeder Stadt/Gemeinde. Diese müssen vollumfänglich unterstützt werden.

In Bad Orb werden ab 2022 80 Kitaplätze fehlen, bis 2025 fehlen 105 Plätze.

Der Kindergarten Friedrichsthal muss umfassend saniert werden respektive abgerissen und neu gebaut werden.

Bis heute konnte man sich noch nicht mal über einen Standort für eine neue Kita einigen. Wir Grünen finden das beschämend. Denn es zeigt, dass hier nicht mit der nötigen Verantwortlichkeit gehandelt wird.

Der Bau von Kindertagesstätten sollte klimaneutral z.B. in Holzständerbauweise erfolgen.

**Unverzüglicher Bau von neuen Kita-Plätzen und sofortige Sanierung/ Neubau Kindergarten Friedrichsthal, zusätzliche Errichtung einer Wald-Kita und einer Sport-Kita. Bei zukünftigen Baugebieten direkte Ausweisung einer Kita im Neubaugebiet. Vorrusschauende Planung und entsprechende Umsetzung.**

## 1.2. Erstellung eines Jugendzentrums

In Bad Orb übernehmen hauptsächlich Vereine und die Kirche die Freizeitgestaltung von Jugendlichen. Ebenso ist die Kinderinitiative Bad Orb e.V. seit 1973 aktiv. Sie bietet aktuell Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 – 15 Jahren abwechslungsreiche Möglichkeiten bis in die Nachmittagsstunden an. Teilweise befinden sich Räumlichkeiten für Jugendliche z.Z. im Keller, ohne entsprechende Außenanlagen und sind teilweise sanierungsbedürftig und verfügen nicht über einen ausreichenden Brandschutz. (z.B. Alfons-Lins-Haus).

Ein Jugend- und Kulturzentrum mit einem pädagogischen Konzept und zusätzlicher professioneller Betreuung bietet Jugendlichen einen Treffpunkt, um gemeinsam zu reden, Kontakte zu knüpfen und Neues kennenzulernen. Es ist eine Begegnungsstätte mit offenen Angeboten als auch Kursangeboten. Jugendliche benötigen eine Anlaufstelle zum Austausch, netzwerken, und zur persönlichen Entfaltung zur Förderung der Persönlichkeit. Die Möglichkeiten von Abendveranstaltungen mit alternativen, nicht kommerziellen Musik- und Kulturveranstaltungen ist dadurch ebenfalls gegeben.

In Zusammenarbeit mit bestehenden Vereinen und Jugendgruppen könnte ein attraktives Programm, gerade auch an manchen Abenden, geschaffen werden.

**Schaffung eines Jugend- und Kulturzentrums als Begegnungsstätte mit Betreuung- gerne in Zusammenarbeit mit der Kinderinitiative Bad Orb e.V./ Vereinen und bestehenden Jugendgruppen.**

**Schaffung einer Stelle als pädagogische Fachkraft**

**Übergangslösung, bis das Jugendzentrum erstellt ist, in Form einer zentralen Räumlichkeit als Treffpunkt für Jugendliche in Bad Orb**



### 1.3. Förderung und Zusammenarbeit mit den Vereinen

Vereine dürfen nicht aussterben und sind Teil unserer Gesellschaft. Deswegen müssen Vereine weiterhin gefördert werden. Außerdem sollen Vereine besser in das Schulleben/ Kitaleben eingebunden werden, um auch Nachwuchs zu finden und zu begeistern.

Zusammenführung von Vereinen mit der Grundschule, um aktiv den Sport zu fördern, insbesondere regelmäßige Schwimmkurse, so dass spätestens mit Abschluss der Grundschule jedes Kind schwimmen kann.

Einführung eines „Tag des Sports“ mit einem vielseitigen Programm. Weiterhin muss das Ehrenamt weiter gefördert und ausgebaut werden.

**Einführung eines „Tag des Sports“**

**Förderung und intensive Einbindung der Vereine, Stärkung und Ausbau Ehrenamt**

**Schaffung einer Stelle als Freiwilliges Soziales Jahr, um die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen organisatorisch zu unterstützen**

**Stadtbibliothek erweitern und neu ausrichten**

### 1.4. Bürgerbeteiligung und Digitalisierung der Verwaltung

Eine bessere Beteiligung der BürgerInnen an politischen Entscheidungen und planerischen Großvorhaben ist ein wichtiger Schritt für mehr Akzeptanz. Wir Grünen treten daher für Erleichterungen bei Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden ein. Wir Grünen wollen für einzelne Projekte der Stadt Bad Orb repräsentative Gruppen zufällig ausgewählter BürgerInnen zur Beratung heranziehen und gezielt Planungszellen einsetzen, um damit bürgernahe Entscheidungen auf den Weg zu bringen.

Um allen BürgerInnen den Zugang zu elektronischen Angeboten zu erleichtern, wollen wir den Einsatz von kostenlosen Open-Source-Lösungen in der Verwaltung voranbringen. Zu persönlichen Behördengängen soll als Alternative ein weites Angebot an elektronisch verfügbaren Formularen und Informationen weiterentwickelt werden. Die Digitalisierung der Verwaltung soll weiterentwickelt werden und ein niederschwelliger Zugang zu digitalen Angeboten soll geschaffen werden. Die Stelle des IT-Administrators soll weiter besetzt werden.

Vor einigen Jahren wurde mit den BürgerInnen ein Stadtleitbild entwickelt. Hier müsste eine Bestandsaufnahme erfolgen und das Stadtleitbild voran gebracht werden.

**Fortschrittliche BürgerInnenbeteiligung bei Großvorhaben, Digitalisierung der Verwaltung und Besetzung des IT-Administrators in Bad Orb**

**Schaffung einer ehrenamtlichen Stelle als Partizipationsbeauftragte/r als Anlaufstelle für BürgerInnen, um diese mehr einzubinden.**

**Reaktivierung des Stadtleitbilds**

**Reform des Mängelmelders auf der Homepage des Rathauses**



### 1.5. Errichtung eines SeniorenInnentreffs (Aktiv im Alter)

Mit dem Eintritt ins Rentenalter fällt für viele Senioren der Startschuss für ein neues Kapitel ihres Lebens. Durch den demographischen Wandel werden Menschen in der heutigen Zeit nicht nur deutlich älter, sondern sind auch im Alter noch lange fit. Die meisten älteren Menschen sind frei von sämtlichen Verpflichtungen, so dass ihr Alltag vor allem aus Freizeit besteht. Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, ist es wichtig die gewonnene Freizeit ansprechend zu gestalten. Langeweile im Alter entsteht häufig durch soziale Deprivation, was bedeutet, dass wenig oder keine sozialen Kontakte bestehen. Dies kann es zu einer starken Depression führen. Der Fachbegriff hierzu lautet „Bore-out“ und diese Erkrankung kann auftreten, wenn die Betroffenen sich nicht mehr gebraucht und geschätzt fühlen.

Damit ältere Menschen sich weiterhin auch gebraucht fühlen, ist es wichtig, sie intensiv zu integrieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Werte und Erfahrungen zu teilen. Ältere Mitmenschen sollen ihre Erfahrungen an Ältere, Jüngere und auch Kinder weitergeben können, damit es zu einer gegenseitigen Bereicherung kommt (win-win). Der Seniorentreff soll auch als Mehrgenerationentreff verstanden werden, so dass gegenseitiges Helfen, der Erfahrungsaustausch und Freude und Spaß im Mittelpunkt stehen.

**Wir Grüne fordern, die Lesehalle im Kurpark barrierefrei für unsere Senioren zu einem Generationentreff umzugestalten, und in der Stadt einen Seniorenbeauftragten zu etablieren, welcher ein Seniorenprogramm gestaltet.**

### 1.6. Rassismus und Extremismus: NEIN DANKE!

Jeder Mensch hat das Recht, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Konfession, am alltäglichen Leben ohne Benachteiligung, Diskriminierung und Rassismus teilnehmen zu können. Demokratie kann erst dann gelingen, wenn die komplette Gesellschaft repräsentiert wird. Wir Grünen stellen uns klar gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Dies schließt eine Kooperation mit rechten Parteien entschieden aus.

**Null Toleranz gegenüber Rassismus und Extremismus**

## 2. STÄDTEENTWICKLUNG

### 2.1. Erneuerung Salinenplatz – damit verbundener Umzug des Rathauses in das historische Rathaus

Bad Orb ist im Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“/ „Lebendige Zentren“. In diesem Zusammenhang soll der Salinenplatz jetzt seit Jahren neugestaltet werden. Das historische Rathaus ist marode und sanierungsbedürftig.

**Im Zuge der Erneuerung des Salinenplatzes soll das historische Rathaus saniert werden und wieder als Rathaus genutzt werden. Im Fokus steht auch Barrierefreiheit, so dass die einzelnen Etagen mit einem Aufzug zu erreichen sind.**



## 2.2. Verlegung des Wochenmarktes auf den neu gestalteten Salinenplatz

Der Wochenmarkt findet momentan freitags vormittags auf dem Parkplatz Seboldwiese statt. Um die Innenstadt zu beleben und den Wochenmarkt weiter zu vergrößern, soll der Wochenmarkt auf den Salinenplatz verlegt werden. Dadurch wird die Innenstadt belebt. Ferner sollen verstärkt Bioanbieter den Markt bereichern. Somit können Bioprodukte und Biobauern den Konsumenten nähergebracht werden. (Stichwort Marktgilde- Liste von BioherstellerInnen / Biobauern/ Regionale Produkte etc.). Aktive Ansprache der vorhandenen StandbetreiberInnen und weiteren regionalen Erzeugern.

### **Verlegung und Vergrößerung des Wochenmarktes mit regionalen Produkten auf den neu gestalteten Salinenplatz**

## 2.3. Ehemaliges Kaufhaus Langer

Die Stadt Bad Orb hat im Herbst 2020 von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und das ehemalige Kaufhaus Langer erworben. Fakt ist, dass das ehemalige Kaufhaus über 2 Jahre auf dem Markt war und nachdem nun ein Käufer vorhanden war, man es diesem nicht zukommen lassen wollte. Ein eigenes Konzept für das ehemalige Kaufhaus hat man in den vorangegangenen beiden Jahren nicht aufgestellt. Auch hier besteht erheblicher Renovierungs- und Sanierungsbedarf. Anstelle der Vergabe von immer neuen teuren Gutachten zur Machbarkeit- und Nutzbarkeit sollte man mit eigenen Ideen vorgehen. Was nutzen teure Gutachten, wenn diese nicht umgesetzt werden. Interne Expertisen sind günstiger und näher an der Realität. Wir Grüne fordern diesbezüglich mehr Eigeninitiative und würden nach erfolgreichem Umbau und Sanierung in dem Untergeschoß die Touristeninformation beherbergen. Die beiden oberen Stockwerke könnten in Wohnraum oder Praxisräume (Physiotherapie) umgewandelt werden, vermietet und/oder verkauft werden zur Finanzierung der Sanierung. Alternativ dazu ist zu prüfen, ob ein Transitionshaus im Kaufhaus Langer zusätzlich untergebracht werden kann. Das Haus soll interkulturelle und generationsübergreifende Treffen erleichtern.

**Mehr Eigeninitiative bei städtischen Projekten, ehemaliges Kaufhaus Langer sanieren und für die Touristeninformation/Kurverwaltung barrierefrei herrichten. Als Alternative Unterbringung eines Transitionshauses in Kombination mit der Touristeninformation.**

## 2.4. Beleben der Innenstadt

Durch das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“/ „Lebendige Zentren“ soll u.a. in der Altstadt die Hauptstraße (Haupteinkaufsstraße) saniert werden.

Um die Innenstadt zu beleben, müssen Anreize geschaffen werden und das Innenstadtbild verbessert werden. Hierzu gehören allgemeine Verschönerungen. Durch Kampagnen soll der Anreiz geschaffen werden.

Langfristig soll die Hauptstraße eine Fußgängerzone werden mit Flächen, die zum Verweilen einladen und barrierefrei gestaltet sind. Eine Öffnung in den frühen Morgenstunden für den Lieferverkehr und den einzuführenden E-Stadtbuss muss gewährleistet sein.

**Sanierung der Hauptstraße, Erneuerung Pflaster, Sanierung der Rohre mit dem Ziel, dass die Hauptstraße eine Fußgängerzone wird (Straße und Bürgersteige auf gleichem Niveau=barrierefrei).  
Kampagnen zur Verschönerung der Hauptstraße**

**Open Night Shopping am Wochenende zur Midsommernacht mit Open House für Künstler und Gewerbe**



## 2.5. Sanierung des Fahrbahnbelages auf der Frankfurter Straße (L3199)

Die Frankfurter Straße ist seit Jahren in einem dermaßen schlechten Zustand und die BürgerInnen klagen über eine extreme Lärmbelästigung. Die Straße und die Gehwege sind in einem desolaten Zustand. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 40km/h hat auch keine merkbare Entlastung gebracht, da die Straße auch von den großen Holzlastern mit entsprechendem Gewicht befahren wird. Vor 1 1/2 Jahren wurde die L3199 bis zum Ortseingang saniert. Wir Grüne empfehlen dringend die Aufnahme von entsprechenden Gesprächen mit Hessen Mobil und eine entsprechende Eigeninitiative zur Sanierung der Frankfurter Straße.

### **Aufnahme von Gesprächen mit Hessen Mobil und Sanierung der Frankfurter Straße**

## 2.6. Verbesserung an der Kreuzung Frankfurter Straße/ Burgring für Fußgänger

Wer an der Kreuzung Frankfurter Straße/ Burgring als Fußgänger die Straße überqueren will, begibt sich in Lebensgefahr. Die Fahrzeuge, welche hier vom Orteingang kommen biegen teilweise ohne Fahrtrichtungsanzeiger nach rechts in den Burgring ab, ohne die Geschwindigkeit zu reduzieren. Hier hat man als Fußgänger schlechte Karten, zumal in unmittelbarer Nähe ein Seniorenheim ist und sehr viele ältere MitbürgerInnen diesen Weg in die Stadt nutzen. Eine Entschärfung durch einen Fußgängerüberweg würde die Menschen deutlich geringerer Gefahr aussetzen.

### **Prüfung der Möglichkeiten, damit Fußgänger gefahrlos überqueren können und entsprechende Errichtung.**

## 2.7. Verbindungsstraße zwischen Gewerbestraße und Geigershallenweg für Fußgänger und Radfahrer ausweisen

Der Verbindungsweg zwischen Gewerbestraße und Geigershallenweg, neben REWE Markt, ist ein Fahrradweg, der allerdings auch von landwirtschaftlichen Geräten und Autos genutzt und befahren wird, weil er als Abkürzung dient. Die Folge sind Schlaglöcher. Schotter und eine schlechte Sicht machen den Weg für Radfahrer gefährlich. Der Weg sollte ausschließlich Fußgängern und Radfahrern vorbehalten sein. Zufahrtsrechte sind weiterhin zu beachten.

### **Verbindungsstraße zwischen Gewerbestraße und Geigershallenweg als reinen Fußgänger- und Radweg unter Beachtung der Zufahrtsrechte**

## 2.8. Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften

Bad Orb hat seit 1991 eine Städtefreundschaft mit der russischen Stadt Istra. Wir Grünen sind der Auffassung, dass weitere Städtepartnerschaften und/oder Städtefreundschaften weitere Möglichkeiten sind, Bad Orb sowohl kulturell als auch wirtschaftlich mit anderen Städten auszutauschen.



Die Kreisrealschule Bad Orb hat eine Schulpartnerschaft zur Schweizer Stadt Orbe im Kanton Vaud. In diesem Zusammenhang könnte eine Städtefreundschaft/ Städtepartnerschaft entstehen.

### **Vertiefung Städtefreundschaft Istra und Umwandlung in eine Städtepartnerschaft Städtefreundschaft/ Städtepartnerschaft mit Orbe in der Schweiz**

#### **2.9. Neubaugebiete**

In Neubaugebieten ist zukünftig darauf zu achten, dass ökologisches Bauen im Fokus steht. Neue Heizanlagen, entsprechende Dämmungen, regenerative Energien, moderne 3-fach Verglasungen bis hin zu Regenwassergewinnung in Form von Regenwasserauffangbehältern und/oder Zisternen sollen bei Neubauten umgesetzt werden. Zudem sollen in zukünftigen Neubaugebieten die Ausweisung einer Kita als auch eines Spielplatzes obligatorisch werden, sofern nicht in der Nähe ein Spielplatz vorhanden ist.

#### **Ökologisches und nachhaltiges Bauen in Neubaugebieten Ausweisung von Spielplatz und Kita in Neubaugebieten**

## **3. KLIMASCHUTZ/ MOBILITÄT**

### **3.1. E-Mobilität – Anpassung Stadtbus an eine moderne Zeit**

In Bad Orb werden von Montag – Freitag 2 Linien MKK 84 und MKK85 zwischen 07:30 Uhr und 17:00 Uhr und Samstag zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr betrieben. Die Fahrten erfolgen in großen Linienbussen, welche aufgrund der Größe nicht durch die Hauptstraße (Einkaufsstraße) fahren können. Diese überdimensionalen Busse, die nicht sonderlich umweltfreundlich sind, sollen durch kleinere Elektrobusse ausgetauscht werden und der Fahrplan an die modernen Arbeitszeiten angepasst werden. Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz autonom fahrender Busse (siehe Beispiel Bad Soden-Salmünster). Wer nach 18:00 Uhr Feierabend hat, hat keine Möglichkeit mehr die öffentlichen Verkehrsmittel in Bad Orb zu benutzen. In diesem Zusammenhang fordern wir ebenso die Aufstellung von entsprechenden Ladestellen für Elektrofahrzeuge.

#### **Austausch der vorhandenen Linienbusse durch umweltfreundliche E-Busse mit modernen Fahrplänen und Aufstellung von Elektroladestationen**

### **3.2. Bahnanschluss Bad Orb-Wächtersbach/ Busverbindung Bad Orb-Wächtersbach**

Im Zuge der neuen ICE Trasse Frankfurt/Gelnhausen/Fulda besteht die letztmalige Möglichkeit, Bad Orb an die Bahn anzuschließen. Bis die Bahn entsprechend angeschlossen ist, muss die Busverbindung von Bad Orb nach Wächtersbach und zurück verbessert werden, da häufig zu wenig Umsteigezeit ist, um den Zug nach Frankfurt zu erreichen. Alternativ dazu wäre zu prüfen, ob ein weiterer Schienenbus auf dem Schienennetz der Emma machbar wäre.

#### **Bahnanbindung Bad Orb an Wächtersbach Bessere Busverbindung nach Wächtersbach, um den Zug nach Frankfurt besser zu erreichen (Umsteigezeit momentan zu kurz) Anpassung der Größe der Busse in Stoßzeiten**



### 3.3. Ausbau des Fahrradnetzes und Anschluss an das MKK Fahrradwegenetz

Weiterer Ausbau und Erneuerung der Radwege Richtung Gelnhausen mit entsprechender verkehrssicherer Überquerung der Bundesstraße/Zubringer zur Autobahn A66.

#### **Anschluss an das MKK Fahrradwegenetz**

### 3.4. Stärkung des fairen Handels – weniger Plastik und weniger Einwegmüll

Auf Initiative der Grünen hat sich der MKK auf den Weg gemacht, Fairtrade-Landkreis zu werden und sich der „Rhein.Main.Fair-Metropolregion“ anzuschließen. Gemeinsam mit den bereits zertifizierten Fairtrade-Städten Gelnhausen, Erlensee, Maintal und Rodenbach und all den weiteren, die bald die Kriterien von Fairtrade Deutschland zur Zertifizierung erfüllen werden (Hanau, Bruchköbel, Nidderau, Großkrotzenburg, Wächtersbach, Brachtal, Stand: Juli 2020), wollen wir den fairen Welthandel auf lokaler Ebene stärken. In Fairtrade-Towns müssen beispielsweise in öffentlichen Einrichtungen fair gehandelte Produkte angeboten und über den fairen Handel regelmäßig informiert werden. Wir möchten auch in Bad Orb beim Einkauf einen Dreiklang erreichen: Regional, Bio und fair. Wir Grüne fordern auch hier Fairtrade-Infoveranstaltungen um das Bewusstsein der BürgerInnen zu schärfen.

#### **Bad Orb soll Fairtrade-Town werden**

### 3.5. Umwelt- und Klimaschutz

Zukünftig sollen Schottergärten in Form einer Satzung untersagt werden. Des Weiteren soll eine intensive Kooperation mit den Naturschutzverbänden stattfinden.

Kampagnen hinsichtlich Müllvermeidung, blühende Gärten und generell Umweltschutz sollen gestartet werden. Auch schon in der Kita soll eine kindgerechte Früherziehung hinsichtlich des Tier- und Pflanzenschutzes stattfinden.

Kampagnen wie „Bau eines Insektenhotels“, „Blühende Gärten von Bad Orb“, Kampagnen zur Müllvermeidung „Coffee to Go- Mehrwegbecher statt Einwegbecher“ sowie Kampagnen gegen die illegale Müllablagerung in der Natur sollen intensiv auf den Weg gebracht werden. Der natürliche Lebensraum im Kurparkweiher muss wiederhergestellt werden, indem der Weiher ausgebaggert und gereinigt wird. Öffentliche Beete der Stadt sollen mit Pflanzen bienen-/ insektenfreundlich bepflanzt werden.

Einrichtung einer Initiative „Reparieren statt Kaufen“ mit dem Ziel vermehrt Handwerk in Bad Orb anzusiedeln, um Gebrauchsgegenstände/ Möbel/ Schuhe und Bekleidung direkt vor Ort zu reparieren, aufzuarbeiten, in Stand zu setzen.

Ausbau von regenerativen Energien bei öffentlichen Gebäuden (z.B. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern, Heizen des gesamten Freibades mit Solarenergie)

Die nicht besetzte Stelle des Klimaschutzbeauftragte/n in Bad Orb muss dringend wiederbesetzt werden.

#### **Intensive Zusammenarbeit mit Naturschutz- und Jugendverbänden**

#### **Einführung der gestrichenen Stelle des Klimaschutzbeauftragte/n**

#### **Kampagnen für Tier- und Klimaschutz**

#### **Reinigung Kurparkweiher**

#### **Regenerative Energien bei öffentlichen Gebäuden**

#### **Initiative „Reparieren statt Kaufen“**



### 3.6. Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft muss weiterhin optimiert werden. Die illegale Müllentsorgung in der Natur ist nicht tolerierbar. Durch die Einrichtung eines Sammelplatzes (Containerstation) könnte sowohl Sperrmüll als auch Grünschnitt abgegeben werden. Das Verbrennen von Grünschnitt in der Natur ist längst nicht mehr zeitgemäß.

**Mülltrennung in allen öffentlichen Mülleimern nach Papier, Verpackung und Restmüll (wie z.B. an großen Bahnhöfen)**

**Erstellung eines Konzeptes zur Vermeidung illegaler Müllablagerungen in der Natur**

**Überarbeitung der Abfallsatzung**

**Einrichtung eines Sammelplatzes für Sperrmüll und Grünschnitt**

### 3.7. Prüfung auf Umwelttechnologien/ Rückabwicklung des Gewerbegebietes „Eiserne Hand“

Das Gewerbegebiet „Eiserne Hand“ wird jetzt seit über 20 Jahren versucht zu vermarkten. Es gibt immer wieder mal einige Interessenten. Aufgrund der Beschaffenheit und Lage des Gewerbegebietes ist eine wirtschaftliche Entwicklung für keinen Interessenten rentabel. Die jährlichen Kosten betragen ca. T€ 50. Diesen Aufwand sollte man sich in Zeiten von knappen Kassen ersparen.

**Prüfen, ob das Gewerbegebiet „Eiserne Hand“ für die Nutzung von Umwelttechnologien geeignet ist (z.B. Stromspeicherwerk, Blockheizkraftwerk), sollte dies nicht der Fall sein, dann Rückabwicklung Gewerbegebiet „Eiserne Hand“**

### 3.8. Möglichkeiten der regenerativen Energiegewinnung nutzen

Wir als Grüne befürworten die Nutzung der Windkraft, wir befürworten aber auch die Erhaltung des Waldes. Wir treten ein für weitere regenerative Anlagen zur Energiegewinnung, wie Solarparks und Speicherkraftwerke. Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen tragen ebenso zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung bei. So können bei Neubauten die Bauherren verpflichtet werden entsprechende Anlagen einzubauen. Bei der Förderung dieser Anlagen muss die Stadtverwaltung behilflich sein, siehe Energiebeauftragter.

**Bei der Ausschreibung von Neubaugebieten Verpflichtung zur Nutzung von erneuerbaren Energien  
Erstellung von einem Solarpark/ Speicherkraftwerk**



## 4. GESUNDHEIT/ TOURISMUS

### 4.1. Rathaus (ehemalige Klinik) - Aufnahme von Gesprächen mit den ansässigen Klinikbetreibern (Mediclin, Spessart-Klinik und Küppelsmühle) zwecks Errichtung eines Ärzteentrums im Rathaus (ehemalige Klinik) in Bad Orb

Auch in Bad Orb ist die Überalterung der ansässigen Ärzte ein großes Thema. Viele Fachärzte sind teilweise oder auch gar nicht vertreten. Hier gilt es, eine zukunftsorientierte und moderne Langfristversorgung der BürgerInnen in Zukunft zu gewährleisten. Erarbeitung eines ganzheitlichen Versorgungsansatzes.

Errichtung einer Ärzteampel, d.h. eine Ärzteliste mit allen praktizierenden Ärzten in Bad Orb, um abzusehen, wann welche Ärzte in den Ruhestand gehen, und ob mit einer Nachfolge zu rechnen ist. Frühes Eingreifen und Hilfe bei der Nachfolgesuche.

**Errichtung eines Ärzteentrums im heutigen Rathausgebäude (ehemaliges Krankenhaus), barrierefrei.**

### 4.2. Bad Orb als Gesundheitsstandort etablieren

Gesundheitstourismus gehört zu den entscheidenden Konjunkturmotoren der Tourismusbranche. Das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein ist Ausdruck eines bewussten Lebensstils (gesunde Ernährung, Möbel aus naturbelassenen Materialien, Kleidung aus Bio-Fasern, u.v.m.), Immer mehr Menschen realisieren, dass auch Eigenvorsorge zum Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit lohnend ist. Die gesundheitstouristischen Angebote müssen sich auf die Bedürfnisse der Gäste ausrichten. Hieraus ergeben sich verschiedene Angebote, die sich nach vorbeugenden bzw. heilenden Formen des Gesundheitstourismus unterscheiden.

**Entsprechende Rahmenbedingungen für gesundheitstouristische Angebote für Primär-/Sekundärprävention schaffen**

### 4.3. Tourismus und Kurgesellschaft

Wir Grüne machen uns für nachhaltigen Tourismus stark, der im Einklang mit Natur und Landschaft steht und auf nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet ist. Er setzt auf Ressourceneffizienz und bietet so Voraussetzungen, dauerhaft zu einer regionalen Wertschöpfung in Bad Orb beizutragen. Die Betrachtung von Naturaktivitäten (Wandern, Radfahren, Reiten, Golfen, etc.) im Rahmen der Regionalentwicklung ist besonders wichtig.

Bessere Vermarktung von bestehenden Attraktivitäten in Bad Orb:

- Kulturveranstaltungen
- Therme
- Gradierwerk
- Barfußpfad
- Naturschwimmbad
- Wanderwege
- Mountainbiketourennetz / Flowtrails



### **Definieren von drei Marketing-Kernthemen:**

- Gesundheit (Prävention, Gesundheitsförderung, Wellness und Rehabilitation)
- Natur aktiv (Wandern, Mountainbiken, Golf und Reiten)
- Kultur (Feste, Konzerte, Gartenschauen und Märkte)

### **Aktive Neugestaltung folgender bestehender und neu zu gestaltenden Aktivitäten:**

#### **KULTUR/ VERANSTALTUNGEN**

- Förderung der Kultur, Nutzung der kulturellen Vielfalt für touristische Angebote und zum Vergnügen der Bad Orber
- Intensivere Nutzung der Konzerthalle für Veranstaltungen für alle Altersgruppen
- Neue Festivität mit Bezug zu unserer Stadt und Region etablieren – „Peter von Orb – Fest“ mit altem Brauchtum und entsprechendem Markt.
- Themenwanderungen (Kräuter- und Pilzwanderungen)
- Alpaka-Wanderungen
- Eisschwimmen im Winter
- Waldbaden

#### **INFRARSTRUKTUR**

- Erweiterung des E-Bikeladenetzes
- Errichtung einer Boule-/Petanquebahn
- Inbetriebnahme Minigolfplatz
- Wiederaufbau der Skateranlage (Halfpipe) an einem geeigneten Platz
- Weiterentwicklung der Flowtrails
- Errichtung einer Anlage für Mountainbikesprünge
- Errichtung einer Kletterhalle in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein (DAV Sektion Hanau)

#### **TOURISMUS**

- Verbesserung der Beziehungen zu den regionalen Natur- und Wandervereinen.
- Unterstützung der Hotel- und Gastronomiebetriebe bei der Gewinnung von Tages- und Mehrtagesgästen.
- Vergrößerung des bestehenden Wohnmobilstellplatzes bei der Minigolfanlage (Neuzulassungen von Wohnmobilen im Jahr 2020 lagen bei ca. 80000)
- Intensive Vermarktung der „Emma“, indem man einen autofreien Sonntag im Sommer einführt und die Gäste mit der Emma nach Bad Orb gebracht werden.

### **Förderung des nachhaltigen Tourismus, Weiterentwicklung des Aktivurlaubs**

#### **Intensivierung und Ausweitung des kulturellen Angebots**

#### **Bessere Vermarktung und Zusammenarbeit mit Natur- und Wandervereinen**

#### **Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur (u.a Flowtrails)**

#### **Bessere Nutzung der Konzerthalle mit Veranstaltungen für alle Altersgruppen**

#### **„Peter von Orb Fest“ etablieren mit altem Brauchtum und dazugehörigem Markt und Bezug zur Stadt und Region**



#### 4.4. Wildpark

Die Nutzungsmöglichkeiten des Wildparks sind enorm. So kann dieser über Generationen hinweg als Erholungsstätte, als Ausgleich zum Alltag und der Möglichkeit, Kontakt zu Tieren zu bekommen sowie als Umweltbildungsstätte genutzt werden.

Der Wildpark soll als Erlebnispark zum Entdecken der heimischen Wildtiere verstanden werden bzw. das Näherbringen der Natur.

Angebote wie heimische Wildtiere, Falknerei, Bienenlehrstand, Streichelzoo, Wildkräutergarten sind die Basis des Wildparks. Ein Wolfs-, Wildkatzen- bzw. Luchsgehege zur Unterstützung fast ausgestorbener Tierarten untermauert das Angebot.

Ein Informationszentrum als Umweltbildungszentrum am Wildpark auf- und auszubauen ergänzt das Angebot. So könnten u.a. Führungen für Schulklassen und Kindergeburtstage ausgerichtet werden. Ein Sommerfest und ein Weihnachtsmarkt runden das Angebot ab. Führungen und Veranstaltungen rund um die Themen Natur und Umwelt wären die Hauptausrichtung des Informationszentrums. Ein Konzept zur Kostendeckung muss erarbeitet und entwickelt werden, damit sich der Wildpark auf lange Sicht trägt.

Der Wildpark hat das Potential als Ausflugsziel, Anziehungspunkt für Jung und Alt bzw. als touristische Einrichtung ein neues Highlight in Bad Orb zu werden.

#### **Reaktivierung und Erweiterung des Wildparks**

#### 4.5. Wiederbelebung der Initiative „Stadt im Park“

Bad Orb hat quer über das Stadtgebiet verteilt viele „Parkanlagen“ mit diversen Schwerpunkten. Vor Jahren gab es bereits eine Idee/Konzept, die Parks der Stadt nach verschiedenen Ansätzen und Themen zu klassifizieren und für Bad Orb den Slogan „Stadt im Park“ zu errichten. Dieses Ansinnen wurde jedoch nie richtig diskutiert und entsprechend vorangetrieben. Wir Grüne sind der Auffassung, dass Bad Orb sicherlich aufgrund der vielen „Parkanlagen“ und seiner einzigartigen Lage in der Natur (Tor zum Spessart) ein entsprechendes Alleinstellungsmerkmal hat. Wir würden es begrüßen, wenn sich dieser Thematik gewidmet und dieses Konzept vorgebracht wird, um auch und gerade touristisch eine Aufwertung als Kurstadt zu erfahren.

#### **Konzept „Stadt im Park“ weiterentwickeln**

**Bewerbung für die Ausrichtung der Landesgartenschau (auch als interkommunale Zusammenarbeit möglich) / Gartenausstellungen**